

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 2. September 2017 18:39

Zitat von Lehramtsstudent

Mal von dem konkreten Fall "Lehramt" gelöst: Grundsätzlich macht es schon Sinn, wenn überlegt wird, ob ein Studium für die Qualifizierung für einen bestimmten Beruf die geeignete Ausbildungsform darstellt. Wenn man den Sinn eines Studiums nicht hinterfragen dürfte, würde es ansonsten während einer Akademisierungswahnphase so weit gehen, dass selbst die Putzfrau und der Hausmeister studieren müssten. In Deutschland gibt es ja die zwei großen Blöcke des Hochschulstudiums (und darunter fallen nochmal Uni-Studium, FH-Studium, duales Studium, PH-Studium,...) und der dualen Ausbildung und da muss man im Einzelfall entscheiden, was für welchen Beruf am geeignetesten ist, um beiden Bereichen (sowie den von der Gesellschaft an bestimmte Berufe gerichteten Erwartungen) gerecht werden zu können.

@Lehramtsstudent, danke.

Ich meine, wir können uns hier ganz frei darüber unterhalten, vor allem ohne gleich beleidigt zu sein, denn wir haben hier nichts zu entscheiden und kein Politiker schaut hier rein und denkt: Ah, der Sofawolf hat die besseren Argumente, also machen wir das so. Ich glaube, da überschätzt ihr meinen Einfluss mächtig gewaltig.

Es sollte keine Denkverbote geben. Aber ewig fortsetzen müssen wir das auch nicht. 😊